



Erich Kasten

Body-Modification

Psychologische und medizinische Aspekte von Piercing, Tattoo, Selbstverletzung und anderen Körperveränderungen

1. Auflage 2006. 393 Seiten. 128 Abb. 5 Tab.

(978-3-497-01847-5) kt

€ [D] 29,90 / € [A] 30,80

(alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.)

- [Kurztext](#)
- [Inhalt](#)
- [Autoreninfo](#)
- [Leseprobe](#)

Kurztext

Jeder gestaltet seinen Körper: beim Haarschneiden, Bodybuilding oder mit Schlankheitskuren. Körperveränderungen wie Tätowierung und Piercing sind und waren zu allen Zeiten in allen Kulturen verbreitet. Manchmal nehmen diese Eingriffe extreme Formen an: Intimpiercing, Schneiden, Branding oder Selbstamputationen können nicht nur zu schwerwiegenden medizinischen Komplikationen führen, manchmal sind sie auch Ausdruck traumatischer Erlebnisse oder unbewältigter psychischer Konflikte.

Packend beschreibt der Autor traditionelle und moderne Varianten von Körpermodifikationen. Er stellt Selbstaussagen über Motive und Erleben zusammen und ergänzt sie durch medizinische und psychologische Forschungsergebnisse. Zahlreiche Fotos und Fallgeschichten illustrieren die fließenden Grenzen zwischen der allgemein akzeptierten Norm und den als absonderlich oder gar pathologisch empfundenen Extremformen.

Inhalt

Geschichte des Körperschmucks

Arten von Body-Modification: Körperbemalung; Schminken; Veränderungen des Körpergewichtes; Krafttraining; Tätowierungen; Piercings; Dehnung; Fleischunnel; Schamlippen-, Penis-, Hoden- und

vernaulveränderung, Skamifizierung, Brandung,
Cutting; Schönheitsoperationen;
Knochenveränderungen und Knochenbrüche;
Genitalbeschneidung; Genitalveränderungen;
Selbst-Amputation; Selbst-Kannibalismus

Häufigkeit von Body-Modifications

Soziale Stigmatisierung durch

Body-Modification

Medizinische Komplikationen

Body-Modification und Schmerz

Emotionen: Nervosität, Angst, Euphorie

Motive für Body-Modification:

Attraktivitätserhöhung; Nachahmung;
Identitätsfindung; Mutprobe; Protest;
Körperkontrolle; Steigerung der
Empfindungsfähigkeit; Sexuelle Motive; Religiöse
Motive; Ästhetik; Derealisation/Depersonalisation;
Körperdysmorphie Störungen; Selbsttherapie;
Selbstdestruktion

Qual der Wahl: Das Was, Wo und Wie?

Body-Modification und Sucht

Normalität und Body-Modification

Selbstverletzung: Arten und Motive der

Selbstverletzung; Neurobiologie der

Selbstverletzung **Lust und Schmerz**

Anhang: Rechtliche Aspekte, Glossar

Das vollständige und ausführliche

[Inhaltsverzeichnis](#) können Sie sich als PDF-Datei
herunterladen (mit Adobe Acrobat Reader, neueste
Version, zu öffnen).

Autoreninformation

Prof. Dr. **Erich Kasten**, Diplom-Psychologe,
Neuropsychologe und approbierter
Psychotherapeut, lehrt und forscht am Institut für
Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein, Lübeck.

Leseprobe

Eine [Leseprobe](#) können Sie sich als PDF-Datei
herunterladen (mit Adobe Acrobat Reader, neueste
Version, zu öffnen).